

Aublättli

Special Edition

Zeitschrift des Quartiervereins Auzelg

Juli 2010



Inhaltsverzeichnis



- Das neue Aublättli stellt sich vor
- Der neue Quartierverein
- Bericht über die soziale Einrichtung Spielgruppe
- Elternrundgang Auzelg – Hausreihensitzung
- Fussballlager in Tenero



Das neue Aublättli stellt sich vor

Liebe Leserinnen und Leser vom Auzelg

Zuerst werde ich mich kurz selbst vorstellen, weil ich in Zukunft das Aublättli schreiben werde.

Mein Name ist Corinne Schmid, bin 20 Jahre alt und arbeite als Kauffrau beim Bevölkerungsamt der Stadt Zürich.

Seit 1996 lebe ich mit meinem Bruder und meinen Eltern im Auzelg. Da meine Mutter sich schon seit Jahren für den Hort und das Quartier engagiert und ich immer mitgeschleppt wurde, habe ich mich entschieden, dem Quartierverein Auzelg beizutreten und das Aublättli zu übernehmen. Denn auf diese Weise kann ich noch einige Erfahrungen sammeln und weitergeben.

Offen für alles

Wenn ihr Anregungen oder einfach mal Lust habt, ein Erlebnis auf Papier zu bringen, könnt ihr mir selbstverständlich den Bericht in den Briefkasten werfen oder per E-Mail senden.

Über eine gute Zusammenarbeit, jede Menge Erlebnisse und natürlich über viele Leser würde ich mich sehr freuen.

Wünsche euch einen schönen warmen Sommer
und
bis zur nächsten Ausgabe des Aublättli im September!

Eure Corinne Schmid

Meine Anschrift:

Corinne Schmid
Opfikonstrasse 35
8050 Zürich

Telefonnummer: 044 321 49 52

E-Mailadresse: redaktion.aublaettli@gmail.com

Der neue Quartierverein

Der neue Quartierverein hat viele verschiedene Aufgaben, einige davon sind z.B. die Übersicht im Quartier zu halten, bei Veranstaltungen mitzuhelfen und die Jugend zu unterstützen.

Herr Engeler und Herr Gobdon leiten abwechselungsweise die Sitzungen und übernehmen repräsentative Aufgaben.

Herr Engeler:

Kontaktperson zum QV-Schwamendingen, politischen Parteien, städt. Verwaltungsabteilungen (ausgenommen Schul- und Sportdepartement, Sozialdepartement) und Fragen rund um die Baracke.

Herr Gobdon:

Kontaktperson zum SSD und SD, Integrationsförderung, Schule und Hort Auzelg

Co – Präsident	Markus Engeler
Co – Präsident	Bashir Gobdon
Aktuarin/Kassier	Barbara Kolodziejcyk
Jugend/Kinder/Hort	Denise Schmid
Jugend/Kinder/Hort	Preethi Perera
Spielgruppe	Faten Hamida
Aublättli	Corinne Schmid
Vertr. Quartierkoordination	Ursula Pérez
Vermietungen Quartierkoordination	Gina Beyeler
Vermietung Quartierverein	Giovanna Bevilacqua

Bericht für Quartierblatt Euses Schwamendinge/ Aublättli, 2010

Herr Gustavson, gebürtiger Schwede, wohnhaft in Schwamendingen, ist verzweifelt... Seine Frau hat nach der Geburt des gemeinsamen Kindes eine postnatale Depression erlitten. Nach einiger Zeit hat sie sich wieder soweit erholt, dass sie sich wünschte, zusammen mit der neuen kleinen Familie in ihr Heimatland zu reisen, um sich dort, im Kreise ihrer Familie, noch etwas auszuruhen und ganz zu genesen. Der psychische Gesundheitszustand der jungen Mutter verschlechterte sich im Ausland leider so plötzlich, dass sie sich noch in ihrem Heimatland in ärztliche Behandlung begeben musste. Herr Gustavson musste mit dem Kind, nach ein paar Wochen der Unterstützung vor Ort, schweren Herzens ohne seine Frau in die Schweiz zurückkehren. Er hofft nun täglich auf gute Nachrichten aus dem Heimatland seiner Frau, so dass er sie baldmöglichst zurückholen kann. Um in dieser schwierigen Situation nicht noch ganz den Boden unter den Füßen und obendrein die Arbeitsstelle zu verlieren, ist Herr Gustavson auf eine sofortige und gute Lösung bezüglich Betreuung seines Kindes angewiesen. Dank den zahlreichen Kontakten im Quartier hat die Mitarbeiterin der Anlaufstelle Kinderbetreuung innerhalb weniger Tage einen Platz in einer Kinderkrippe organisiert. Herr Gustavson ist erleichtert.

Die Anlaufstelle Kinderbetreuung in Schwamendingen – wir sind für Sie da!

Die Anlaufstelle Kinderbetreuung im Kinderhaus Schwamendingen hilft, eine ergänzende Kinderbetreuung zur jeweiligen Familiensituation zu finden – auch wenn keine ganz so akute Notsituation besteht. Die Anlaufstelle gehört zum Sozialdepartement der Stadt Zürich. An drei Tagen pro Woche informiert die Mitarbeiterin Karin Jucker über Kinderbetreuungsmöglichkeiten im Quartier und Einzugsgebiet, erfasst Elternbedürfnisse bezüglich Kinderbetreuung, leitet an andere Stellen weiter, wenn sie nicht selber weiterhelfen kann, und vernetzt Akteure und Angebote. Die Arbeitsweise der Stelle kann folgendermassen zusammengefasst werden: arbeitet ohne Voranmeldung, ist leicht erreichbar, wird von einer Fachperson geführt, betreibt Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Kinderbetreuung und ist überall im Quartier bekannt. Auch unterstützt die Anlaufstelle Eigeninitiative und Selbstorganisation.

Sind auch Sie auf eine familienergänzende Betreuung angewiesen?

Wir helfen Ihnen dabei, die für Sie und Ihre Familiensituation bestmögliche Lösung zu finden.

Kommen Sie an der Aprikosenstrasse 12 vorbei oder rufen Sie uns an auf 043 299 32 60!

Karin Jucker

Öffnungszeiten: Montag 9–12 Uhr, Mittwoch 13–18 Uhr, Donnerstag 16–20 Uhr



Direktwahl +41 43 299 32 60

Fax +41 43 299 32 09

elterninfo-kreis12@zuerich.ch

Anwesenheit: Mo: 09-12 Uhr, Mi: 13-18 Uhr, Do 16-20 Uhr

Stadt Zürich

Soziale Einrichtungen und Betriebe

Anlaufstelle Kinderbetreuung Kreis 12

Aprikosenstrasse 12

8051 Zürich

Bericht für Quartierblatt Aublättli, 2010

Herr Illiz, gebürtiger Türke, wohnhaft im Quartier Auzelg, ist in Sorge...

Seine Frau hat sich bis anhin liebevoll um die gemeinsamen Kinder gekümmert und diese zu Hause betreut. Seine Frau spricht kein -, er selbst nur gebrochenes Deutsch. Die Familie verbringt ihre Freizeit oft unter seinesgleichen. Nun ist der erstgeborene Sohn im August in den Kindergarten gekommen und wirkt auf den Vater überfordert und unzufrieden. Das Kind versteht noch kaum ein Wort Deutsch und doch wird von ihm erwartet, dass er sich an den Fördersequenzen der Kindergärtnerin beteiligt, lernt sich in eine soziale Gruppe einzufügen und sich durch den Besuch des Kindergartens auf die Schule vorbereitet. Nächstes Jahr wird der Bub bereits mit dem Lesen, Schreiben und Rechnen konfrontiert werden. Bis dahin sollten wichtige Grundlagen gelegt sein. Der Vater sieht schwarz...

Nun möchte er für das zweite Kind vorsorgen und sucht deshalb einen Spielgruppenplatz, um dem Zweitgeborenen bessere Startchancen zu ermöglichen.

Zusammen mit der Mitarbeiterin der Anlaufstellen Kinderbetreuung organisiert er sich einen Platz in der Spielgruppe Tigerente in seinem Wohnquartier Auzelg. Er ist erleichtert.

Die Spielgruppe Tigerente im Auzelg verbessert die Startchancen in den Kindergarten

Der Bericht des Marie Meierhofer-Instituts für das Kind zeigt auf, dass eine Sprachförderung, die früh, das heisst ab 2½ bis 3 Jahren ansetzt, die Sprachentwicklung der Vorschulkinder positiv zu beeinflussen vermag. Die Spielgruppe Auzelg leistet mit dem Angebot einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Lernvoraussetzungen von benachteiligten Vorschulkindern. Jeweils am Donnerstagnachmittag wird die Spielgruppenleiterin Faten Hamida durch eine externe Assistentin unterstützt, welche spielerisch Lerneinheiten aus dem Kon-Lab-Sprachförderprogramm mit den Kindern erarbeitet.

Auch deutschsprachige Kinder profitieren von dem Besuch einer Spielgruppe:

- * Die Spielgruppe ist ein soziales Lernfeld für die Kinder
- * Die Spielgruppe fördert den Bewegungs-, Tätigkeits- und Forschungsdrang der Kinder
- * Die Spielgruppe unterstützt den für die Persönlichkeitsentwicklung wichtigen Ablösungsprozess von der Bezugsperson und fördern damit die Selbständigkeit
- * Spielgruppen fördern den Kontakt der Eltern untereinander
- * Spielgruppen ermöglichen es der Mutter, wieder etwas Zeit für sich selbst - und dadurch auch wieder mehr Energie für die Familie zu haben

Die Kindergärtnerin im Quartier, Frau Niederhauser, betont ebenfalls die positive Auswirkung der Spielgruppe auf die Entwicklung der Kinder. Sie vergleicht das Kind mit einem Schmetterling, welches als Räuplein geistige Nahrung in Form von Förderangeboten und Sozialkontakten unter Gleichaltrigen braucht, um zum Schmetterling heranzuwachsen.

Zielgruppe

Kinder von 2,5 Jahren bis zum Kindergarteneintritt, die im Auzelg wohnhaft sind.

Finanzierung

Der Tarif wurde auf sehr günstige 15 Franken pro Kind und Halbtage festgelegt. Bei der Pro Juventute kann zudem ein Antrag auf Kostenbeteiligung/Kostenübernahme eingegeben werden. Wir helfen Ihnen dabei, diesen Antrag auszufüllen.

Sind Sie interessiert?

Kommen sie doch vorbei und lernen uns kennen. Wir sind bis zu den Sommerferien jeweils am Montagnachmittag sowie am Mittwochnachmittag in der Baracke Auzelg für sie da und betreiben Öffentlichkeitsarbeit. Sie können die Spielgruppenleiterin Faten Hamida auch telefonisch erreichen unter: 076 342 83 23

Faten Hamida, Spielgruppenleiterin Auzelg
Karin Jucker, Anlaufstelle Kinderbetreuung Kreis 12

Elternrundgang Auzelg

Die Gruppe Eltern-Rundgänge trifft sich spät am Abend an der Ecke vom Multikultimarkt. Herr Metin Oezbey stellt sich als Kontaktperson zur Verfügung. Telefon 044 321 72 29, bei ihm kann nachgefragt werden, wann der nächste Rundgang stattfindet. Vielen Dank

Der Rundgang verfolgt 3 Ziele:

- 1.) Pflege der Nachbarschaft
- 2.) Die Jugendlichen nehmen die Erwachsenen im Quartier war und verhalten sich nach den Regeln des Zusammenlebens
- 3.) Die eigene Gesundheit und ein gesunder Schlaf werden durch das Spazieren gefördert.

Fazit nach 6 Monaten

- ❖ Die Gruppe ist sich einig, dass die Rundgänge bereits einen positiven Einfluss im Quartier haben.
- ❖ Für die Gruppe ist es wichtig, dass "gute" Familien im Quartier wohnhaft bleiben. Dafür ist auch ein persönliches Engagement der Nachbarn notwendig!

Die Väter aus der Gruppe betonen auch, dass der Einfluss von stabilen Lehrerteams einen grossen Einfluss auf das gute Zusammenleben im Quartier hat.

Katharina Barandun, Stiftung kinderreiche Familien und Beat Kessler von der städtischen Liegenschaftenverwaltung hat für die Gruppe eine Weiterbildung zum Thema Intervention organisiert.

Am 04.10.2010 wird der nächste Workshop mit dem Team von SiP Züri organisiert.

Das nächste Frauenfest wird von den Bosnischen Frauen organisiert und findet am 29.10.2010 in der Baracke statt.

Hausreihensitzung

Die Stiftung hat im April zum ersten Mal die Hausreihensitzungen durchgeführt. 70% der Mieterschaft nahmen teil.

Es wurde an verschiedenen Themen (Abfall / Schulpflichtige Kinder die sich abends unbeaufsichtigt draussen aufhalten 8 Projekte für eine gute Nachbarschaft) gearbeitet und nach Lösungen gesucht.

Am 21.07.2010 findet die nächste Sitzung für alle im Auzelg statt. Da werden die Ergebnisse aus den sieben Sitzungen mitgeteilt und mit der Mieterschaft weiteres Vorgehen besprochen.

Freundliche Grüsse Katharina Barandun
Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien

Jugendseite

Fussballlager in Tenero

Ausschnitt aus dem Tagebuch von Gentiana Hajdari

Sonntag:

Wir waren kaum angekommen, schon mussten wir Essen. Danach waren die Mädchen mit dem Küchendienst dran. Die Jungs durften in der Zwischenzeit schon ein Fussballspiel starten.

Nachdem alle sich geduscht hatten, gab es noch einen Dessert und dann war auch schon Schlafenszeit.

Montag:

Um 8.30 Uhr startet der Tag mit einem Frühstück und danach ging es los mit dem Trainieren und natürlich mussten wir danach wieder Duschen.

Dienstag:

Nach dem Frühstück war Training angesagt, am Nachmittag hatten wir einen Fussballmatch gegen eine Gruppe namens Gais.....

Wir haben 7:6 gewonnen, es war total lustig, denn wir wurden toll angefeuert.

Am Abend sassen wir alle am See bei leckerem Grillessen. Und wieder ging es zum Schluss ab unter die Dusche

Mittwoch:

An diesem Wochentag haben wir alle zusammen einen Ausflug nach Locarno gemacht. Jedoch war etwas nicht sehr cool und zwar, das Laufen bis dorthin. Denn es war voll heiss und die Füsse schmerzten uns sehr. Dafür durften wir in Locarno shoppen!

Am Abend waren wir alle froh, dass wir duschen durften.

Donnerstag:

Am Donnerstag waren die Jufa-Tests (Fussballtest) dran, leider waren die teilweise sehr schwierig für uns Mädchen.

Am Abend gingen wir noch einmal an den schönen See grillieren.

Freitag:

Dieser Tag war ein spezieller Tag, da wir um den Auzelg-Cup gespielt haben. Dies dauerte den ganzen Tag.

Am Abend mussten wir leider schon ein wenig packen und aufräumen.

Samstag:

Leider war der Samstag der letzte Tag im Tessin. An diesem Tag begann das Frühstück schon um 07:00 Uhr. Danach durften wir ALLES einpacken und ALLES aufräumen.

Genau um 09:00 Uhr mussten wir unsere Zelte "bigobello" aufgeräumt und sauber abgeben. Wie das bei Lager so üblich ist, wurde das genau kontrolliert von Herrn Schacher und einigen Lagerleiter....!



Quartiernachmittag im Auzleg



Der Quartierverein Auzleg wird vom Sozialdepartement der Stadt Zürich mitfinanziert.